

2021.SR.000088

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Thomas Fuchs/Thomas Glauser, SVP): Rigide Sparmassnahmen und Ausbau der Stadtkanzlei um 40%! Fehlt dem Gemeinderat das Feingefühl?

Der Gemeinderat will das Lorraineschwimmbadbecken abdecken. Der Friedhof Bümpliz soll geschlossen werden. Beim Stadtrat (der Legislative) will der Gemeinderat auch sparen. So soll auf Sitzungen verzichtet werden und die Stadträte sollen in Zukunft papierlos arbeiten. Es liegen nicht einmal mehr die aktuellen Traktandenlisten auf den Pulten auf! Dagegen wird die Stadtkanzlei hemmungslos um 40% ausgebaut.

Der Gemeinderat wird höflich ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

Erachtet es der Gemeinderat im Rahmen der Spardebatte es als geschickt, dass nach dem Weggang der ausgewiesenen Teams (Dr. iur. Jürg Wichtermann, Rechtsanwalt, L.L.M.M. und Monika Binz, Rechtsanwältin, MLaw) die Stellenprozente um 40% aufgestockt werden, wenn gleichzeitig überall rigide Sparmassnahmen durchgesetzt werden, die die Bevölkerung stark treffen?

Wenn ja, warum?

Wenn nein, warum wird gleichwohl eine so grosse Erhöhung im Personal bei der Stadtkanzlei vorgenommen?

Bern, 25. März 2021

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Thomas Fuchs, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: -